


## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.05.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:11 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Mroß
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.03.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Änderung der Besetzung der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung BE: Frau Morgenroth, Mitglied des Jugendhilfeausschusses	<b>0764/22</b>
4.2.	Änderung der Besetzung im Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses	<b>0813/22</b>

- 4.3. Unterstützung des offenen Briefs des Jugendhilfeausschusses an den Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport  
BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **0824/22**
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen
- 6.1. Stellenbesetzung Kitas **0327/22**  
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 6.2. Bearbeitung von Elterngeld in der Landeshauptstadt Erfurt **0350/22**  
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 6.3. Kürzungen aufgrund Globaler Minderausgabe **0606/22**  
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Änderung der Besetzung der Stellvertreter des Jugendamtes in den Unterausschüssen "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" und "Kindertageseinrichtungen" **0457/22**  
BE: Leiter des Jugendamtes
- 7.2. Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen - Fortschreibung des Konzeptes für den Zeitraum 01.08.2022 - 31.07.2025 **0576/22**  
BE: Leiter des Jugendamtes

- 7.3. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2022 bis 31. Juli 2023  
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **0738/22**
8. Informationen
- 8.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes
- 8.2. Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 8.3. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Mit der Begrüßung der Ausschussmitglieder, Beigeordneten und aller Gäste wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses durch den Vorsitzenden, Herrn Mroß, eröffnet. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Auf die mit der Einladung versendeten hausordnenden Regelungen zur Durchführung von Sitzungen der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates wurde hingewiesen.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen drei Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Die dringliche Aufnahme der Drucksachen 0764/22 – Änderung der Besetzung der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung – wurde durch die Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt beantragt. Die Drucksache wurde mit **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** aufgenommen.

Ebenso wurde über den in Dringlichkeit eingereichten Antrag von Frau Liedtke, Vertreterin der Caritas, in Drucksache 0813/22 – Änderung der Besetzung im Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung – wie folgt votiert: **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**.

Zuletzt stand die vom Vorsitzenden beantragte dringliche Behandlung der Drucksache 0824/22 – Unterstützung des offenen Briefs des Jugendhilfeausschusses an den Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport – zur Abstimmung. Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde mit **Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0** bestätigt.

Eine Begründung der Dringlichkeit der jeweiligen Drucksachen wurde nicht gewünscht. Weitere Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt, somit wurden die Entscheidungsvorlegen unter dem TOP 4 – Dringliche Angelegenheiten – aufgerufen.

**bestätigt mit Änderungen**

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.03.2022**

Es lagen keine Einwände vor. Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**4. Dringliche Angelegenheiten**

**4.1. Änderung der Besetzung der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung 0764/22  
BE: Frau Morgenroth, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Es bestand kein Diskussionsbedarf, sodass umgehend über die Drucksache abgestimmt wurde.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

Die Besetzung des stimmberechtigten Mitglieds der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung wird wie folgt geändert:

Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: Herr Sebastian Holtorp neu: Frau Kathleen Ehrlich	Frau Sibylle Knothe	N.N.

**4.2. Änderung der Besetzung im Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung 0813/22  
BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Die Vertreterin der Caritas und Einreicherin der Drucksache, Frau Liedtke, stellte folgenden mündlichen Änderungsantrag, der die Besetzung des Unterausschusses um die 1. Stellvertretung, Frau Ursula Roth, ergänzen soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, in Fassung des mündlichen Änderungsantrags darüber abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die Besetzung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung wird wie folgt geändert:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: Frau Annette Schuchardt neu: Herr Johannes Döring	alt: Herr Johannes Döring neu: Frau Ursula Roth	alt: Frau Ursula Roth neu: N.N.

- 4.3. Unterstützung des offenen Briefs des Jugendhilfeausschusses an den Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport 08 24/22  
BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, bedankte sich bei allen Unterzeichnern des offenen Briefes an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und gab zu Protokoll, dass hierzu bislang noch keine Rückmeldung erfolgt ist. Weiterhin erläuterte er die Zielstellung der Beschlussvorlage, welche als Zeichen des Zusammenwirkens von Stadtrat und Verwaltung verstanden werden soll.

Tiefgründiger Beratungsbedarf bestand nicht, sodann bat der Vorsitzende, Herr Mroß, um ein Votum zur vorliegenden Drucksache.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

## Beschluss

01

Der Jugendhilfeausschuss Erfurt bekräftigt seine Botschaft des offenen Briefes (Anlage) vom 03.05.2022 an das TMBJS, Minister Holter sowie nachrichtlich an die Thüringer Landesregierung und alle Fraktionen des Thüringer Landtags mit diesem Beschluss: Bei der Jugend spart man nicht!

02<sup>1</sup>

Dem Stadtrat wird folgender Beschlussvorschlag vorgelegt:

Der Stadtrat unterstützt die im offenen Brief (Anlage) formulierten Forderungen des Jugendhilfeausschusses, dass es in Folge der globalen Minderausgabe keine Kürzungen im Bereich der Jugendhilfe geben darf. Neben dem Stadtrat wird auch die Verwaltung um Unterstützung zur Verhinderung der Kürzungen der Landesmittel aktiv gebeten.

---

<sup>1</sup> Drucksache 0844/22

**Der Stadtrat bekennt sich zu der gesellschaftlichen Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe und wird sich für die Sicherung und Aufrechterhaltung der am Bedarf ausgerichteten Mittel einsetzen.**

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragestellungen zu Angelegenheiten der Jugendhilfe dargelegt.

## **6. Behandlung von Anfragen**

### **6.1. Stellenbesetzung Kitas**

**0327/22**

**Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß**

**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die Nachfragen des Vorsitzenden, Herrn Mroß, hinsichtlich der bereits getroffenen Maßnahmen zur Personalgewinnung sowie der Anzahl der laufenden Stellenbesetzungsverfahren wurden vom zuständigen Sachgebietsleiter des Jugendamtes ausführlich beantwortet.

Insbesondere ging er auf die Problematik des geringen Bewerberstandes, unvorhersehbare Absagen und gehäuftes Nichterscheinen zu Vorstellungsgesprächen ein. Ferner wird die Personalsituation durch Langzeiterkrankungen, Mutterschutz und Berufsverbot infolge von Schwangerschaft verschärft. Zur nachhaltigen Gewinnung von Mitarbeitern wurde eine Dauerausschreibung "Erzieher (m/w/d) in kommunalen Kindertageseinrichtungen" veröffentlicht. Vertiefend beleuchtete der zuständige Sachgebietsleiter des Jugendamtes den zeitlichen Horizont sowie die rechtlichen Grundlagen. Diese Faktoren führen zu einer Minimaldauer der Stellenbesetzungsverfahren von derzeit circa vier Monaten.

Ergänzend stellte die Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes klar, dass auch verwaltungsseitig Bestrebungen zur Erfolgssteigerung und Verkürzung der Verfahren bestehen, die Stadtverwaltung jedoch stets an Recht und Gesetz gebunden ist. Zur Vereinfachung einzelner Schritte in der Ablauforganisation erfolgt durch das Dezernat für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit mit dem Personal- und Organisationsamt und dem Jugendamt eine Evaluierung der Stellenbesetzungsverfahren.

Frau Löbl, Vertreterin der Fraktion SPD, äußerte ihren Unmut über den seit Jahren andauernden unzureichenden Zustand in der Personalgewinnung und erkundigte sich nach weiteren Einstellungshindernissen, welche der Sachgebietsleiter des Jugendamtes eingehend erläuterte.

Der Vertreter des Städtelternbeirates der Kitas zeigte Verständnis für die rechtssicheren und gerichtsfesten Handlungsweisen der Stadtverwaltung und begründete den Fachkräftemangel mit dem demografischen Wandel sowie der sinkenden gesellschaftlichen Anerkennung.

Dahingehend pflichtete Herr Edom, Vertreter der Diakonie, bei und verwies auf die jährliche Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege hin, in der die Trendumkehr von sinkenden Kinderzahlen zu einer wachsenden Bevölkerungsgruppe zu verzeichnen ist.

Betreffend den Wunsch der Ausschussmitglieder nach einer tiefgreifenden Debatte fasste der Vorsitzende, Herr Mroß, die Nachfragen in nachfolgender Festlegung zusammen, wodurch die Drucksache vertagt wurde:

Drucksache 0845/22	Infolge der Diskussion zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bei Stellenbesetzungsverfahren im Allgemeinen und der allseits unbefriedigenden Feststellung hinsichtlich des erfolgreichen Abschlusses bei Bewerbern in den kommunalen Kindertageseinrichtungen im Besonderen wurde eine Darstellung der einzelnen Verfahrensschritte sowie deren zeitliche Dimension festgelegt. In diesem Zusammenhang sollen aus Sicht der Stadtverwaltung Maßnahmen zur Effizienz- und Erfolgssteigerung aufgezeigt werden.  T: 16.06.2022 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abschließend wurde durch Frau Paton, Vertreterin der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, und Frau Liedtke, Vertreterin der Caritas, die personellen Ressourcen der Kita Gartenkinder und die PiA-Ausbildung zum Erzieher thematisiert. Die Informationen zur Entspannung der Personallage wurden ebenso wie die von der Landesförderung abhängigen Ausbildungsstellen zur Kenntnis genommen.

#### **vertagt**

- 6.2.            Bearbeitung von Elterngeld in der Landeshauptstadt Erfurt            03 50/22**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, bedankte sich bei der Verwaltung des Jugendamtes für die zügige Reaktion der Verwaltung auf den Bearbeitungsstau und begrüßte die Verkürzung der Wartezeiten.

Andere Wortmeldungen lagen nicht vor.

#### **zur Kenntnis genommen**



**6.3. Kürzungen aufgrund Globaler Minderausgabe**  
**Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-**  
**ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

0606/22

Da der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, mitteilte, dass bislang noch kein Schreiben des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport bezüglich der im Raum stehenden Kürzungen aufgrund der globalen Minderausgabe eingegangen ist, wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Mroß, folgende Festlegung formuliert:

Drucksache 0846/22	Auf Nachfrage wurde durch den zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes mitgeteilt, dass das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bislang noch keine Aussage über eine mögliche Kürzung der der Landeshauptstadt Erfurt zustehenden Mittel im Bereich der örtlichen Jugendförderung infolge der vom Thüringer Landtag beschlossenen globalen Minderausgabe getroffen wurde. Sobald hierzu ein neuer Sachstand vorliegt, wird der Jugendhilfeausschuss über diese Entwicklungen informiert.  T: 16.06.2022 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
-----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Angesichts der laufenden Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes wies der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes auf die auskömmlichen der vom Ministerium bereitgestellten Mittel im Bereich der Schulsozialarbeit hin.

Nachfragen gab es keine.

**zur Kenntnis genommen**

**7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

**7.1. Änderung der Besetzung der Stellvertreter des Jugendamtes in den Unterausschüssen "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" und "Kindertageseinrichtungen"**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

0457/22

Es bestand kein Diskussionsbedarf, sodass mit der Abstimmung fortgefahren wurde.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die Besetzung der Stellvertreter des Jugendamtes wird wie folgt geändert:

### Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung

	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
11.	Herr René Deutschendorf	Frau Jana Posner-Jauch	alt: N.N. neu: Herr Olaf Hopfgarten
12.	Frau Florentine Trier	alt: N.N. neu: Frau Jana Posner-Jauch	N.N.

### Unterausschuss Kindertageseinrichtungen

	Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
12.	Frau Dr. Doris Schwiefert	Frau Annette Stephan	N.N.
13.	Frau Florentine Trier	alt: N.N. neu: Frau Annette Stephan	N.N.

- 7.2. Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen - 0576/22  
Fortschreibung des Konzeptes für den Zeitraum  
01.08.2022 - 31.07.2025  
BE: Leiter des Jugendamtes

Eingangs wies der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, darauf hin, dass die Anlagen aufgrund des Umfangs nur über das Bürgerinformationssystem zur Verfügung gestellt wurden.

Bezugnehmend auf die Bitte von Frau Fischer, Vertreterin der Fraktion CDU, den Pergamenterkindergarten nicht aus dem Programm zu nehmen, erörterte der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes die Handlungsmaxime des Jugendamtes, wonach die soziodemografischen Daten und Befragungsergebnisse der Vergangenheit einen höheren Bedarf im Norden und Südosten Erfurts ausweisen. Vorwiegend Familien mit Migrationshintergrund würden die Beratungsangebote verstärkt benötigen und in Anspruch nehmen. Diese Lage sei im Planungsraum Altstadt nicht feststellbar.

Die Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes erinnerte an das vor wenigen Jahren veröffentlichte Gesamtkonzept der Fachberatung, dessen Fortschreibung im Detail Änderungen an den Förderungen vorsieht.

Frau Trautwein, Vertreterin der Arbeiterwohlfahrt, sprach sich für ein positives Votum aus, um der Fachberatung vor Ort Planungssicherheit zu gewährleisten.

Weiterführender Gesprächsbedarf bestand nicht. Daher stellte der Vorsitzende, Herr Mroß, die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **Beschluss**

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage 1<sup>2</sup> befindliche Fortschreibung des Konzeptes Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen für den Zeitraum 01.08.2022 – 31.07.2025.**

- 7.3. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2022 bis 31. Juli 2023 0738/22**  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Zunächst gab der Vorsitzende, Herr Mroß, zur Kenntnis, dass die Anlagen aufgrund des Umfangs über das Bürgerinformationssystem einsehbar gewesen sind und die Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage auslag. Informativ wies auf die Einladung aller Ortsteilbürgermeister zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16. Juni 2022 hin. Eine Vorberatung des JHA zu eventuellen Anträgen ist damit nicht möglich, da der letzte Ortsteil am 4. Juli 2022 tagt. Da dies nicht den Regeln der Geschäftsordnung entspricht, bat der Vorsitzende um Zustimmung bzw. Wortmeldungen.

Der Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Herr Schade, befürwortete eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses.

Dagegen sprach sich Herr Edom, Vertreter der Diakonie und Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen, aus, da in der einjährigen Bedarfsplanung keine grundsätzlichen Dinge umgesetzt werden können. Sowohl die Rückmeldung der Träger als auch der Änderungsbedarf im inhaltlichen Bereich wurde als überschaubar eingeschätzt.

Sodann legte der Vorsitzende, Herr Mroß, fest, dass verwaltungsseitig ein vorbehaltlicher Sitzungstermin geprüft und der Jugendhilfeausschusses über diesen in seiner nächsten Sitzung unterrichtet wird.

Anschließend wurde über die Drucksache wie folgt abgestimmt.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

---

<sup>2</sup> Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

## Beschluss

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Die in der Anlage 1<sup>3</sup> befindliche "Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2022 bis 31. Juli 2023" wird beschlossen.

### **8. Informationen**

#### **8.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, informierte über die Besetzungsänderungen der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in Drucksache 0621/22 und die Drucksache 0705/22, die beschlossen bzw. bestätigt wurden.

Nachfragen gab es keine.

#### **8.2. Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.) BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die Lage in den jugendhilferelevanten Einrichtungen hat sich laut der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, spürbar verbessert. Der wesentlich geringeren Infektionslage könne mit weiteren Öffnungsschritten unter Anwendung der geltenden Hygienekonzepte begegnet werden.

Frau Schwörer, Vertreterin des Stadtjugendrings, hinterfragte das eingeschränkte Angebot an Teststationen. Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

#### **8.3. Sonstige Informationen**

Die Fragen des Vorsitzenden, Herrn Mroß, zur aktuellen Flüchtlingslage und der Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 0495/22 - Krieg gegen die Ukraine - Kapazität der Betriebserlaubnis in Erfurter Kitas erhöhen - wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, ausführlich beantwortet.

---

<sup>3</sup> Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Da die Betriebserlaubnisse durch das Land um 5% angehoben wurden, verzichtete die Stadtverwaltung auf eine entsprechende Allgemeinverfügung. Über den Umgang mit Flüchtlingskindern wurden alle Kindertageseinrichtungen informiert. Solange die Kapazitäten nicht ausreichen, wird die Unterbringung in Turnhallen und Erstaufnahmeeinrichtungen sichergestellt. Weiterhin laufen Gespräche mit Vermietern und Wohnungsunternehmen.

Auf die Nachfrage von Frau Löbl, Vertreterin der Fraktion SPD, wie viele Kinder mit der Anspruchsvoraussetzung über keinen Kita-Platz verfügen, antwortete der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, dass hierzu derzeit eine Abfrage durch das zuständige Ministerium durchgeführt wird. Für die Aufnahme innerhalb der Landeshauptstadt Erfurt bedarf es grundsätzlich keiner Zustimmung des Jugendamtes hinsichtlich verfügbarer Betreuungskapazitäten.

Sonstige Fragen wurden nicht gestellt, sodass Herr Mroß, Ausschussvorsitzender, die Beratung schloss, den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses beendete und die Nichtöffentlichkeit herstellte.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer